

Niederschrift

RAT/X/031

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Rosendahl am 25. Januar 2024 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, Rosendahl.

Anwesend sind:

Der Bürgermeister

Gottheil, Christoph Vorsitzender

Die Ratsmitglieder

Abbenhaus, Berthold
Deitert, Frederik
Fehmer, Alexandra
Feldmann, Heinrich
Fischedick, Jens
Fleige-Völker, Josefa
Gehling, Doris
Gövert, Hermann-Josef
Hambrügge, Carmen Fraktionsvorsitzende SPD
Konert, Tobias
Kramer, Franz-Josef
Lembeck, Guido Fraktionsvorsitzender CDU
Lethmate, Frederik Maximilian, Dr. Stellv. Fraktionsvorsitzender CDU
Meinert, Alexander Stellv. Fraktionsvorsitzender SPD
Mensing, Hartwig Fraktionsvorsitzender WIR
Pirkl, Günter
Rahsing, Ewald
Reints, Hermann Stellv. Fraktionsvorsitzender B'90/Die Grünen
Schubert, Daniel
Schubert, Franz
Söller, Hubertus
Weber, Winfried Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen

Von der Verwaltung

Roters, Dorothea Allgemeine Vertreterin /
Fachbereichsleiterin
Wübbelt, Christoph Stellvertretender Fachbereichsleiter
Schöberle, Diana Schriftführerin

Es fehlen entschuldigt:

Die Ratsmitglieder

Eimers, Alfred
Fedder, Ralf

Stellv. Fraktionsvorsitzender
WIR

Steindorf, Ralf
Wigger, Bernhard

Fraktionsloses Ratsmitglied

Beginn der Sitzung:

19:00 Uhr

Ende der Sitzung:

20:52 Uhr

Tagesordnung

Bürgermeister Gottheil begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter*innen der Verwaltung, Herrn Seyock von der Allgemeinen Zeitung, sowie die erschienenen Einwohner*innen.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 16. Januar 2024 form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Rat beschlussfähig ist.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

1 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO (1. Teil)

1.1 Wirtschaftsweg bei Palz/Siems in Darfeld - Herr Gövert

Ullrich Gövert teilt mit, dass der Wirtschaftsweg bei Palz/Siems im letzten Herbst saniert worden sei. Dieser sei aber in so einem schlechten Zustand, dass er gesperrt worden sei. Die Müllabfuhr fahre einzelne Höfe nicht mehr an. Auch der Pflegedienst komme nicht mehr durch. Herr Gövert erkundigt sich nach dem jetzigen Stand.

Bürgermeister Gottheil antwortet, dieser Sachverhalt sei an die Verwaltung herangebracht worden und ihm auch bekannt. Er selbst sei nicht vor Ort gewesen, habe aber Bilder gesehen, welche genug ausgesagt hätten. Er gibt das Wort an Herrn Wübbelt weiter.

Stellvertretender Fachbereichsleiter Wübbelt erklärt, es seien zehn Zentimeter Pflaster mit fünf Zentimeter Schotter durchgefräst worden. An anderen Stellen habe diese Vorgehensweise der Sanierung funktioniert, an diesem Standort aber leider nicht. Er habe auch mit dem Bau ausführenden Unternehmer, Herrn Brand gesprochen. Dieser habe festgestellt, dass es zu viele Null-Anteile gewesen seien und zu viel Wasser hineingekommen sei. Herr Wübbelt habe es sich angeschaut. Es wurde sofort Kontakt mit der Firma Wigger aufgenommen. Die Firma Wigger habe bereits mit der Sanierung angefangen. Es werde nun eine fünfzehn Zentimeter starke Recyclingschotterschicht aufgebracht, die dann verdichtet werde. In dieser sei Zement enthalten, so dass dadurch quasi eine Art Betonstraße entstehe.

2 Anfragen der Ratsmitglieder gemäß § 17 Abs. 2 GeschO (1. Teil)

2.1 Bezahlkarte für Geflüchtete - Herr Reints

Ratsmitglied Reints berichtet, die Bezahlkarte für Geflüchtete sei in zwei Kreisen des Bundeslandes Thüringen eingeführt worden und schein auch zu funktionieren. Er stellt die Frage, ob und wenn ja, wann diese Karte in der Gemeinde Rosendahl eingeführt werde. Er erkundigt sich außerdem nach der persönlichen Einschätzung der Verwaltung, wie sich die Bezahlkarte entwickeln werde in Bezug auf die geflüchteten Personen.

Bürgermeister Gottheil antwortet, er könne zu dem aktuellen Stand noch nichts Genaues sagen. Die Antwort komme über das Protokoll. Er müsse Herrn Croner, Fachbereichsleiter für Ordnung und Soziales, dazu befragen. Bürgermeister Gottheil habe

auch die Berichterstattung verfolgt und festgestellt, dass es einiger technischer Vorbereitungs Schritte bedürfe. Der Kreis Coesfeld gehöre zu den Kreisen, wo dies momentan noch nicht direkt umsetzbar sei. Wie sich das auf die Dauer auswirke, sei noch viel Hypothese.

Antwort: In Deutschland sollen Flüchtlinge künftig eine sogenannte Bezahlkarte erhalten, mit der sie bestimmte staatliche Leistungen beziehen können. Eine von der Ministerpräsidentenkonferenz eingesetzte Arbeitsgruppe erarbeitete daher bis Ende Januar 2024 ein Modell für eine Bezahlkarte mit bundeseinheitlichen Mindeststandards.

Aktuell nimmt NRW auch an dem Ausschreibungsverfahren der Länder für einen gemeinsamen technischen Dienstleister teil. Die Einführung der Bezahlkarte soll voraussichtlich im Laufe des Jahres 2024 bundesweit erfolgen.

2.2 Schottergärten - Herr Weber

Fraktionsvorsitzender Weber berichtet über die Novellierung der Landesbauordnung, welche am 01.01.2024 in Kraft getreten sei. Ein Thema behandle die Schottergärten.

In der Novellierung werde unter anderem vorgegeben, dass nicht bebaute Flächen mit Schotter unzulässig seien. Die Gemeinde müsse somit gegen diese Schottergärten vorgehen. Er stellt die Frage, ob diese Aufgabe dem Kreis zugeordnet werden könne.

Bürgermeister Gottheil antwortet, man müsse dazu genau in das Gesetz schauen, wie es sich in der Darstellung umsetzen werde. Es habe in der Vergangenheit in Rosendahl eine Flyeraktion gegeben, bei der die Menschen darauf aufmerksam gemacht wurden, „grün statt grau“ zu gestalten. Es habe den einen oder anderen zum Nachdenken gebracht, im Großen und Ganzen aber aus seiner Wahrnehmung heraus nicht allzu viel bewirkt. Ob es zu einer Pflicht werde, vorhandene Schottergärten zu beseitigen, müsse geprüft werden. Von Amts wegen sei es aus personellen Gründen schwierig, eine lückenlose Kontrolle und Ahndung vorzunehmen.

2.3 "Fischtreppe" in der Bauernschaft Rockel in Darfeld.- Herr Gövert

Ratsmitglied Gövert teilt mit, dass an der Fischtreppe in Rockel noch ca. 40 m Gräben seien, welche ausgehoben werden sollen. Er erkundigt sich, wann dies stattfinden soll. Er sei der Meinung, dass es im Winter besser möglich sei, diese Aufgabe umzusetzen, da sich noch keine Blätter in dem Graben befänden.

Stellvertretender Fachbereichsleiter Wübbelt gibt an, die Antwort erfolge über das Protokoll.

Antwort: Die Firma Wulf wird in den nächsten Tagen diese Aufgabe übernehmen.

2.4 Straße Im Dreihook - Herr Weber

Fraktionsvorsitzender Weber teilt mit, dass im Dreihook die Firma Grethen an zwei Stellen die Straße geöffnet habe. Dies sei eine neue Straße und es sei schon verwunderlich, dass dort schon wieder Löcher gemacht würden.

Bürgermeister Gottheil antwortet, diese Frage werde im Nachgang zur heutigen Sitzung geklärt. Es seien seinerzeit Ausbaumaßnahmen von privater Hand gemacht

worden. Die Pflasterung sei danach verwaltungsseitig abgenommen worden. Wenn an einzelnen Stellen die Firma Grethen tätig werde, dann werde das Gründe haben. Dies müsse eruiert werden und die Antwort werde über das Protokoll erfolgen.

Antwort: Die Firma Grethen hat dort Arbeiten an der Glasfaser durchgeführt. Stellvertretender Fachbereichsleiter Wübbelt sei Vorort gewesen. Die Maßnahme sei beendet und alles wiederhergestellt.

3 Bericht aus anderen Gremien

Es besteht kein Berichtsbedarf.

4 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ratssitzungen

Allgemeine Vertreterin Roters berichtet über die Durchführung der Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Rates vom 14. Dezember 2023.

Der Bericht wird ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

5 Aktuelles zum Thema "Windenergie" Erarbeitung von Leitlinien Vorlage: X/457

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage X/457 und erläutert diese.

Er fasst das Thema „Windenergie“ und die Gründe für die Erarbeitung von Leitlinien und deren Bedeutung für die zukünftige Entwicklung zusammen und stellt im Anschluss die Frage an die Ratsmitglieder, wie der Stand der internen Beratung in den Fraktionen zur Thematik sei.

Ratsmitglied Meinert teilt mit, seine Fraktion habe sich besprochen und sehe sich noch nicht in der Lage, Entscheidungen zu treffen. Deshalb werde noch keine Stellungnahme abgegeben.

Fraktionsvorsitzender Weber stellt fest, dass in der Novellierung zur Landesbauordnung Dinge geregelt würden, welche in dem Vortrag von Herrn Ahn nicht enthalten gewesen seien. Er trägt ein Zitat aus der Novellierung vor, in dem es um die Abstandsregelung gehe. Nach wie vor sei seine Fraktion der Meinung, alles Mögliche für Planungsrecht auch möglich zu machen.

Der Bürgermeister scheine nach seiner Wahrnehmung auch so zu denken, da er im Interview in der Zeitung von zehn möglichen zusätzlichen Anlagen für Rosendahl spreche. Einzelne Standorte seien somit zu realisieren. Herr Weber freut sich, dass der Bürgermeister zu dieser Erkenntnis gekommen sei. Seine Fraktion sehe sich aber auch nicht in der Lage, jetzt eine Entscheidung zu treffen.

Bürgermeister Gottheil bezieht sich auf die Aussage von Herrn Weber bezüglich des Interviews. Dieses habe mit Herrn Seyock von der Allgemeinen Zeitung vor der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses stattgefunden, das heißt, noch nicht in Kenntnis dessen, was Herr Ahn am Abend in der nachfolgenden Fachauschusssitzung vortrage. Die zahlenmäßige Angabe decke sich zufällig mit den Aussagen von Herrn Ahn. Bürgermeister Gottheil habe damit zum Ausdruck bringen wollen, dass er es sich persönlich vorstellen könne, aber nicht der Meinung sei, jede freie Fläche zu bebauen. Bei einem Volumen von 8 bis maximal 10 Anlagen sollte ein

Schlussstrich gezogen werden, da dann sicherlich der vertragliche Sättigungsgrad an Anlagen für Rosendahl erreicht sei.

Fraktionsvorsitzender Lembeck erklärt, seine Fraktion habe darüber gesprochen, müsse sich aber noch weiterhin austauschen, um einen finalen Beschluss fassen zu können.

Fraktionsvorsitzender Mensing teilt mit, dass auch seine Fraktion noch nicht beschlussfähig sei.

Fraktionsvorsitzender Weber weist darauf hin, dass das Thema vielleicht erweitert werden sollte um den Punkt Solarpflicht für öffentliche Gebäude. Diese Pflicht sei seit dem 01. Januar 2024 in Kraft getreten. Es müsse nun geklärt werden, inwieweit die Gemeinde Rosendahl im Jahr 2024 diesbezüglich in der Pflicht sei.

Bürgermeister Gottheil antwortet, man sei in Sachen PV-Anlageninstallation auf gemeindlichen Gebäuden bereits sehr gut aufgestellt. Förderanträge seien gestellt und für 7 von insgesamt 8 überplanten Objekten auch bewilligt worden. Es seien für sechs Standorte bereits Aufträge erteilt. Für zwei müsse man noch in die Ausschreibung gehen. Für die ersten sechs Standorte sei geplant, bis Mitte dieses Jahres die Photovoltaikanlage zu installieren. Dazu hätten sich die Unternehmen bei Angebotsabgabe verbindlich verpflichtet.

Es wird kein Beschluss gefasst.

**6 Errichtung einer Windenergieanlage (Repowering) im Ortsteil Holtwick
Beratung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens
Vorlage: X/458**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage X/458 und erläutert diese.

Im Anschluss fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

Die Verwaltung wird ermächtigt, ihr gemeindliches Einvernehmen für die Errichtung einer Windenergieanlage (Repowering) auf dem Grundstück Gemarkung Osterwick, Flur 34, Flurstück 41, zu erteilen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7 Erlass einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Legdener Straße / Waldweg" im Ortsteil Holtwick
Vorlage: X/436**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage X/436 und erläutert diese.

Fraktionsvorsitzender Weber spricht die Verhinderung einer Werbeanlage an der B474 an. Es werde eine Veränderungssperre für einen Bebauungsplan gemacht, den es noch gar nicht gebe. Seine Fraktion stimme dem nicht zu.

Fraktionsvorsitzende Hambrügge teilt mit, optisch sei diese Werbeanlage nicht schön, aber ihre Fraktion spreche sich gegen die jetzt geplante Veränderungssperre aus.

Im Anschluss fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

Die als **Anlage I** beigefügte Satzung der Gemeinde Rosendahl über den Erlass einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans "Legdener Straße / Waldweg" der Gemeinde Rosendahl wird gemäß § 14 BauGB beschlossen.

Die Satzung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen 7 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

**8 Standorte für Wohncontainerlösungen für geflüchtete Menschen in der Gemeinde Rosendahl
Entscheidung über einen zweiten Standort für eine Wohncontaineranlage für 60 Menschen nach Vorberatung im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 17. Januar 2024
Vorlage: X/462**

Ratsmitglied Lethmate erklärt sich für befangen und setzt sich in den Zuschauerbereich.

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage X/462 und erläutert diese.

Er berichtet noch einmal über die aktuelle Flüchtlingssituation und fasst die bisherige Beratung kurz und knapp zusammen.

Bürgermeister Gottheil erläutert die Standorte lt. Anlagen zur Sitzungsvorlage X/462 anhand des jeweiligen Kartenauszugs. Im Anschluss weist er darauf hin, es solle nun ein Beschluss gefasst werden, welcher Standort für die Aufstellung des zweiten Wohncontainers gewählt werden solle.

Fraktionsvorsitzender Weber weist darauf hin, dass man überlegen müsse, wie man die Privatsphäre der Nachbarn schützen könne. Eine Möglichkeit sei eventuell ein Sichtschutz. Er teilt mit, dass seine Fraktion für den Standort stimme. Des Weiteren stellt er die Frage, wie es an diesem Standort mit der Stromversorgung sei.

Bürgermeister Gottheil antwortet, für beide Standorte sei vor Ort vor Aufbau der Wohncontainer mit den Anwohnern noch ein Gesprächstermin vorgesehen. Die energetische Versorgung wolle man direkt versuchen, in den Griff zu bekommen. Die Anfrage sei beim Versorger, der Gelsenwasser AG, eingereicht worden. Die finale Antwort gebe es dazu aber noch nicht.

Fraktionsvorsitzender Mensing teilt mit, in seiner Fraktion sei über die vorgeschlagenen Standorte diskutiert worden. Da der Standort in Holtwick alle wesentlichen Kriterien erfülle, habe sich die Fraktion für diesen entschieden.

Fraktionsvorsitzender Lembeck dankt der Bevölkerung, durch deren bisherige Unterstützung es gelungen sei, durch Anmietung von Wohnraum bislang geeignete Lösungen zu finden. Da diese Möglichkeit endlich sei, komme man an einer Wohncontainer-Lösung nicht vorbei. Seine Fraktion stimme auch für den Standort in Holtwick.

Fraktionsvorsitzende Hambrügge schließt sich den Vorrednern an. Ihre Fraktion

spreche sich auch für diese Lösung aus,

Im Anschluss fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Grundstück Gemarkung Holtwick, Flur 4, Flurstück 207 eine 60er Wohncontaineranlage zu errichten und zuvor das hierfür erforderliche Bauantragsverfahren durchzuführen.

Die Anlage soll am südöstlichen Rand des Grundstücks zwischen der Hofstelle „Waldweg 14“ und dem Betrieb Roling „Handwerkerstraße 3“ errichtet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ratsmitglied Lethmate hat nicht an der Abstimmung teilgenommen.

9 Mitteilungen

9.1 Neue Konrektorin an der Antonius Grundschule in Darfeld

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass Karin Schotte seit dem 02. Januar 2024 nach einer erfolgreich abgeschlossenen Qualifikationsmaßnahme als kommissarische Konrektorin an der Antonius Grundschule in Darfeld bestellt worden sei.

9.2 Whistleblower Gesetz

Bürgermeister Gottheil erläutert das Hinweisgeberschutzgesetz. Es schreibe vor, dass auch die Gemeinde Rosendahl den eigenen Beschäftigten eine Möglichkeit geben müsse, neutral und anonym Verstöße anderer Kolleginnen und Kollegen oder auch von Mandatsträgern anzeigen zu können. Diese würden zentral bei Dorothea Roters eingehen. Die technischen Möglichkeiten dafür seien geschaffen worden und über das vorgeschriebene Maß hinaus umgesetzt worden, da auch die Bürger*innen die Möglichkeit haben, „von außen“ etwaige Vorkommnisse zu melden.

9.3 Kirmes in Holtwick

Außerdem teilt Bürgermeister Gottheil mit, dass in Holtwick wieder eine Kirmes stattfinden werde und zwar am 13. und 14. April dieses Jahres.

10 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO (2. Teil)

10.1 Kreuz im Ratssaal - Herr Branse

Herr Branse teilt mit, er sei verwundert darüber, dass immer noch ein Kreuz im Sitzungssaal der Gemeinde hänge. Er stellt Bürgermeister Gottheil die Frage, ob er sich das Kruzifixurteil einmal durchlesen werde.

Bürgermeister gibt an, die Antwort folge über das Protokoll.

Antwort: Die Verwaltung und auch er persönlich sähen sich nicht in der Pflicht, das Kreuz im Sitzungssaal abzuhängen. Daher bleibt es weiterhin an angestammten Ort.

10.2 Flüchtlingshilfe - Frau Rohlfing

Friederike Rohlfing aus Holtwick bittet für die Zukunft darum, dass neue Informationen über Containerstandorte an die Anwohner herangetragen werden. Sie sei überrascht gewesen, aus der Zeitung von dem Standort des Wohncontainers in Holtwick zu erfahren. Für sie sei es auch interessant, zu erfahren, was man tun könne, um aus ehrenamtlicher Funktion heraus die Flüchtlinge zu unterstützen. Sie habe diesbezüglich schon selbst nach Möglichkeiten gesucht, habe aber leider nichts gefunden. Außerdem habe sie mit Darfelder Einwohnerinnen und Einwohnern gesprochen, die auch willens seien, etwas in dieser Richtung zu tun. Wichtig sei es ihrer Meinung nach, die Flüchtlinge willkommen zu heißen. Da die Wohncontainer in Randgebieten stehen, sei zu befürchten, dass die Flüchtlinge sich ansonsten allein gelassen fühlen. Sie möchte wissen, was die Anwohner tun können, um dies zu verhindern.

Bürgermeister Gottheil teilt mit, er finde die Argumentation von Frau Rohlfing gut. Er berichtet, es habe sich im Jahr 2015/16, als die Gemeinde einen sehr großen Zu- zug bekam, ein Team gebildet, welches sich Flüchtlingshilfe nannte. Leider sei dies etwas zum Stillstand gekommen. Er werde die Kontaktdaten von Frau Rohlfing an die Bediensteten des zuständigen Fachbereichs weiterleiten.

11 Anfragen der Ratsmitglieder gemäß § 17 Abs. 2 GeschO (2. Teil)

Es werden keine Anfragen von den Ratsmitgliedern gestellt.

Gottheil
Bürgermeister

Diana Schöberle
Schriftführerin